

MDK-Kongress

Berlin, 27. bis 28.03.2012

Verdacht auf Behandlungsfehler – die Rolle der ärztlichen Schlichtungsstellen

Dr. med. Andreas Crusius
Präsident der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern



Dr. med. Andreas Crusius, Präsident der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

-
- Patientensicherheit ist ein Qualitätsziel, eine wesentliche Grundlage für eine hochwertige Gesundheitsversorgung
 - Wer Patientensicherheit stärkt, erhöht die Qualität von Behandlungen
 - Risiko- und Fehlervorsorge sind wichtige Mittel, die Patientensicherheit zu verbessern
 - Kennt man die Risiken, die Fehler auslösen, lassen sich Fehler vermeiden oder jedenfalls verringern



Gestiegenes Anspruchsdenken bei Patienten

- ❑ **Patientensouveränität, Patientenautonomie und Patientenrechte**
- ❑ Forderung nach Transparenz der Qualität medizinischer Maßnahmen
- ❑ Forderung nach Aufklärung des Behandlungsfehlers

Gestiegenes Qualitätsbewusstsein bei Ärzten

- ❑ Patientensicherheit ist medizinisches Querschnittsthema
- ❑ Zunehmende Auseinandersetzung mit Thema "Fehler in der Medizin,,
- ❑ Kein „Haftungsanerkennntnis“, aber offener Umgang und Gesprächsbereitschaft nach möglichem Behandlungsfehler
- ❑ **Nutzen der Chance, aus Fehlern (der anderen) zu lernen**



Vermeiden von Schadensfällen – Lösungsansätze

- Aufklärung
- Stärken der Kommunikationskultur
- Offener Umgang mit Fehlerereignissen
- Bündeln der Fehlermeldungen
- Kritische Auseinandersetzung mit Schadenseintritten
- Analyse eingetretener Schadensfälle



Schlichtungsstellen/Gutachterkommissionen



Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen

- seit 1975 bei den Landesärztekammern eingerichtet:
 - objektive Begutachtung ärztlichen Handelns →
Durchsetzung begründeter Ansprüche bei einem vorliegenden Behandlungsfehler
 - Zur Unterstützung des Arztes zur erleichterten Zurückweisung unbegründeter Vorwürfe

Ziel

- dem gewachsenen Selbstbewusstsein des Patienten im Rahmen des ärztlichen Dienstleistungsverhältnisses Rechnung zu tragen und dem Vertrauensverlust im Arzt/Patientenverhältnis zu begegnen



Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen

- **Besetzung Gutachterkommissionen:**
 - Vorsitzender: Jurist (Befähigung Richteramt)
 - Zwei ärztliche Mitglieder
- Schriftliches Gutachten, ob Behandlungsfehler festgestellt werden kann, durch den der Patient einen Gesundheitsschaden erlitten hat
- **Ärztliches Handeln als solches wird beurteilt.**
- **Besetzung Schlichtungsstellen:**
 - Ärzte und Juristen
 - Fallbearbeitung: mindestens 1 Arzt und 1 Jurist
- Sachverhaltsaufklärung
- Erteilen eines externen Gutachtauftrags
- Prüfung der geltend gemachten Ansprüche
- **Zivilrechtlicher Schadensersatzanspruch und damit Haftungsfrage dem Grunde nach wird beurteilt.**



Gründe der Patienten, sich an die Schlichtungsstelle/Gutachterkommission zu wenden

- Wunsch nach Klarheit über die Ursachen ihres Gesundheitszustandes, aber auch Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen
- **Ursache oft unzureichende Kommunikation des Arztes mit dem Patienten**
- **Wunsch nach Befriedung und außergerichtlicher Lösung**
- **Keine Kosten für Patienten**
- Kurze Verfahren
- Transparenz und Schriftlichkeit des Verfahrens
- Objektivität der Mitglieder und Gutachter



Verfahrensgrundsätze

- **Unabhängigkeit von den Ärztekammern**
- **Transparenz (Tätigkeits-, Geschäftsberichte)**
- **Kontradiktorische Verfahrensweise**
- **Effizienz (unentgeltlich, kurze Verfahrensdauer)**
- **Kein Verlust des Rechtsweges (Unverbindlichkeit und Verjährungshemmung)**
- **Vertretungsmöglichkeit durch Dritte (Angehörige, Rechtsanwälte)**
- **Fachliche Kompetenz (Ärzte und Juristen)**
- **Niedrige Zugangsbarrieren**



Beteiligte des Schlichtungsverfahrens/Verfahrensablauf

- ❑ der antragstellende Patient
- ❑ der in Anspruch genommene Arzt
- ❑ der in Anspruch genommene Krankenhausträger
- ❑ der Haftpflichtversicherer des Arztes oder des Krankenhauses oder
- ❑ der Träger der Eigenversicherung des Krankenhauses
- ❑ jeder Beteiligte ist antragsberechtigt

Verfahrensablauf

- ❑ Klärung der Verfahrensvoraussetzungen
- ❑ Sachverhaltsaufklärung und Erarbeitung eines Gutachten-Auftrages
- ❑ Einholung eines externen Gutachtens
- ❑ Auswertung des Gutachtens und Beurteilung der Haftungsfrage
- ❑ Erneute Beurteilung bei neuem Tatsachenvortrag der Parteien

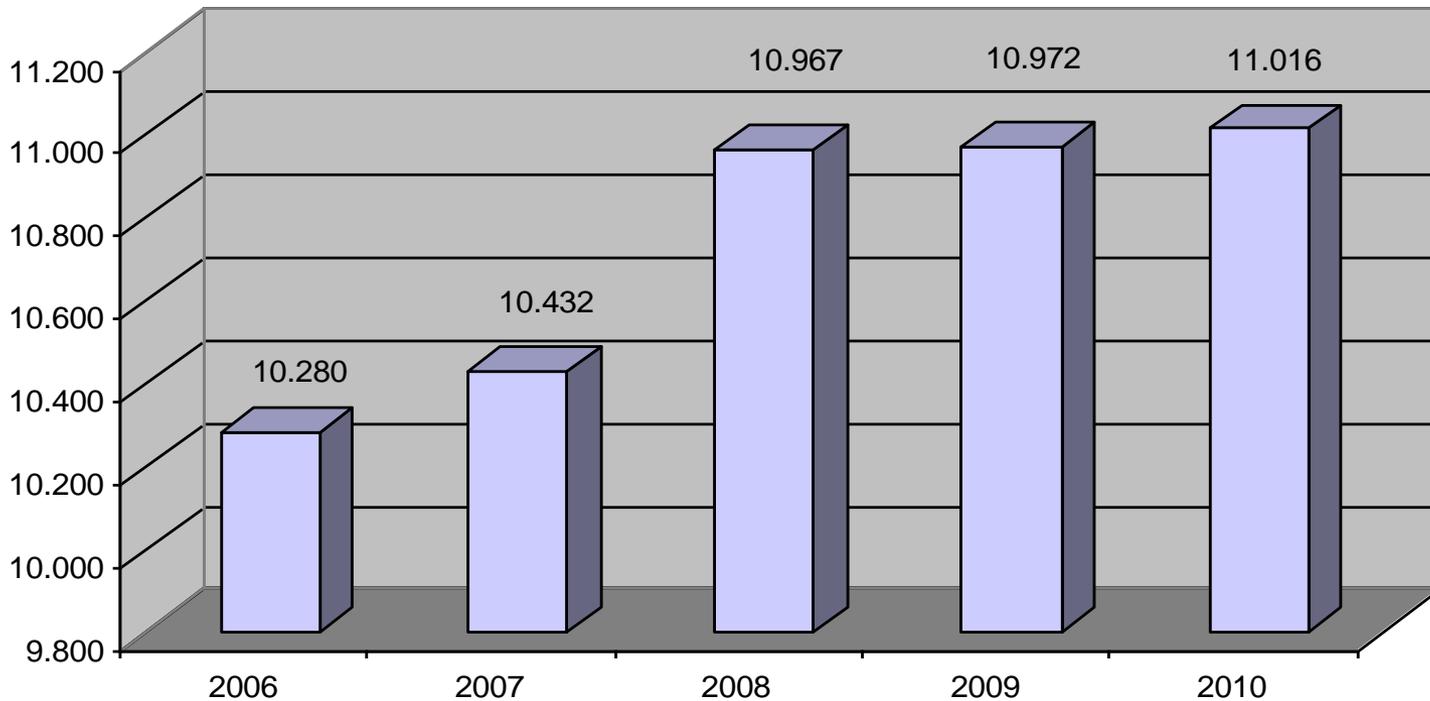


Statistiken

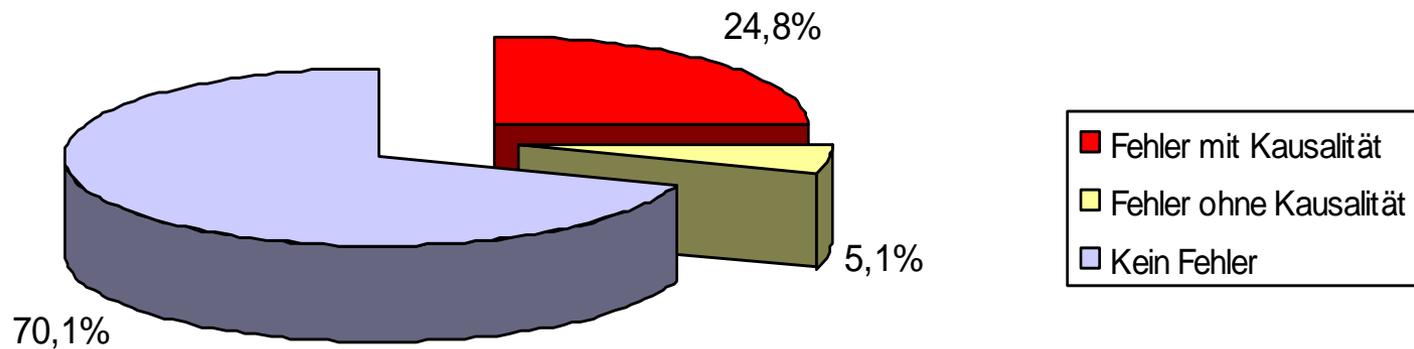
- ❑ Von ca. jährlich 40.000 vermuteten Behandlungsfehlern gehen ca. 10.000 an die Schlichtungsstelle/Gutachterkommission
- ❑ In über 70 Prozent der jährlich begutachteten Fälle wird Behandlungsfehler verneint
- ❑ Seit 1979 werden Daten erfasst und in einer bundesweiten statistischen Erhebung zusammengeführt
- ❑ Die Statistik informierte früher lediglich über die Anzahl der geltend gemachten Ansprüche und Entscheidungen und erlaubte keine konkreten Aussagen zum Inhalt der erhobenen Anträge.



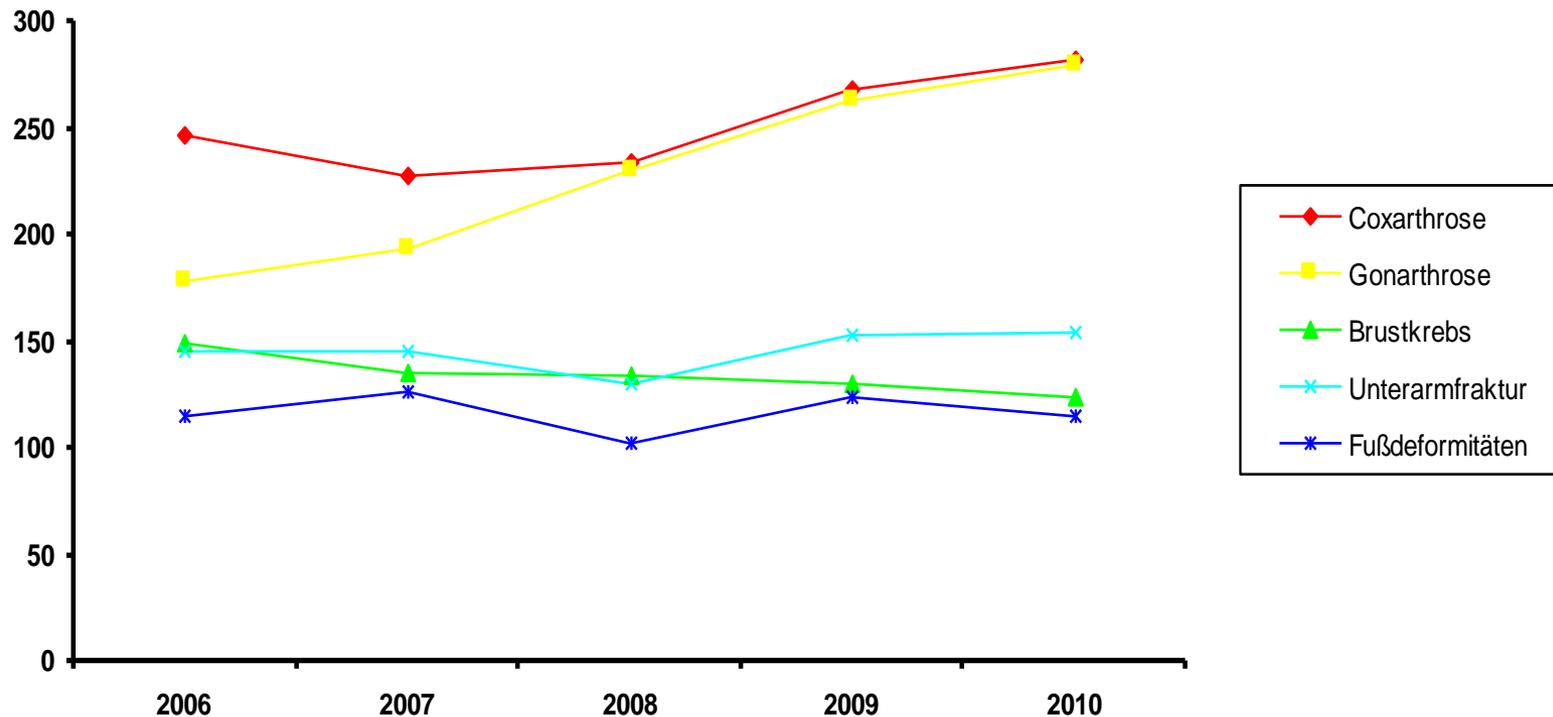
Antragsentwicklung bei den Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen



Ergebnisse der Entscheidungen Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen 2010



Häufigste zur Antragstellung geführte Krankheiten



Medizinschadensforschung

- Erfassen von
 - Unerwünschten Behandlungsfolgen
 - Risikobehafteten Behandlungssituationen
 - Beinahe-Fehlern
- Detaillierte Analyse einer ausreichend großen Zahl von Fällen des Behandlungsfehlervorwurfs
 - Nach Themenkomplexen
 - Nach Fehlerkonstellationen
 - ➔ dies kann durch das **MERS** (Medical Error Reporting System) geleistet werden
 - Fehlervermeidungsstrategien dadurch möglich



MERS – bundeseinheitliche Statistik

- Seit 2006, getragen von Schlichtungsstellen und Bundesärztekammer
- Größtmögliche Transparenz bei Auswertung der Daten zu Behandlungsfehlern der Schlichtungsstellen
- Die Bundesstatistik informiert über die wesentlichen quantitativen
 - (Antrags- und Erledigungszahlen, Zahl der festgestellten Behandlungsfehler)
- sowie qualitativen
 - (Art, Häufigkeit und Verteilung der Behandlungsfehler auf die medizinischen Fachgebiete und Behandlungseinrichtungen)

Aspekte der in den Begutachtungsverfahren gewonnenen Erkenntnisse



Welche Möglichkeiten bietet MERS?

Quelle: Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern (Herr Johann Neu)

□ Systematische Erfassung

von Fehler- / Risikoschwerpunkten mit Focus auf:

Patientengruppen, Krankheiten
Ärztliche Fachgebiete, Versorgungsebenen
Behandlungsmaßnahmen, Fehler
Patientenschäden



□ Systematische Analyse und Darstellung von Fehler- / Risikoschwerpunkten in

Kasuistiken
Schwerpunktpublikationen



□ Systematische Fehlerprophylaxe durch Verwendung der Ergebnisse in

Ausbildung
Fortbildung



Welche Möglichkeiten bietet MERS?

Quelle: Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der Norddeutschen Ärztekammern (Herr Johann Neu)

□ 541 MERS- basierte Berichte und Aktivitäten der Norddeutschen Schlichtungsstelle für mehr Patientensicherheit (Stand: 12/2011)



290 Vorträge
Kongresse
Qualitätszirkel
Weiterbildung



143 Fallberichte
regionale Ärzteblätter
Internet



108 Originalartikel
Wissenschaftliche Zeitschriften
National, international

2005:
Gründung der Arbeitsgemeinschaft Patientensicherheit
Ärztekammer Niedersachsen / Norddeutsche
Schlichtungsstelle





Fehlervermeidung

Fehlererkennung

Statistik
MERS

Erkenntnisse für
Fortbildung und
Qualitäts-
verbesserung
nutzen

(MERS: Medical Error Reporting System der
Gutachterkommissionen und
Schlichtungsstellen)

Rolle der Schlichtungsstellen und Gutachterkommissionen – Fazit

- ❑ Baustein im Rahmen der außergerichtlichen Streitbeilegung (ausgeglichenes Arzt-Patient-Verhältnis)
 - ❑ Vermeidung gerichtlicher Streitigkeiten (kosten- und zeitintensiv) in ca. 90 Prozent
 - ❑ Transparenz durch Auswertung und Veröffentlichung der Daten (Beitrag zur Patientensicherheit)
 - ❑ Qualitätsverbesserung in der Medizin durch gezielte Auswertung (MERS) nach Fehlerhäufigkeit und -ursachen
 - ❑ Ergebnisse der Auswertung werden zur ärztlichen Fortbildung genutzt
- Verbesserung der Patientenversorgung
- Beitrag zur Patientensicherheit und Fehlerprophylaxe



Ergebnis der statistischen Erfassung

Transparenz durch Veröffentlichung

- ➔ Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer
- ➔ Internet (www.baek.de)
- ➔ Bundespressekonferenz



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Blick über Hiddensee

Quelle: Seereisen-Kontor

